

P-Seminar

im Fach
Evangelische
Religionslehre:

Soziale Verantwortung in Schule und Gesellschaft

Betreuende Lehrerin: StRin Johanna Jäckl
Ernst-Mach-Gymnasium Haar



Lehrkraft: Johanna Jäckl

Leitfach: Evangelische Religion

1. Studien- und Berufsorientierung (11/1)
 2. Soziale Verantwortung in Schule und Gesellschaft (11/2;12/1)
 (Die Inhalte der Studien- und Berufsorientierung sollen insgesamt ca. ein halbes Jahr umfassen, müssen aber nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.)

Begründung und Zielsetzung

Erarbeiten von Konzepten zum Umgang miteinander (Perspektivenwechsel, Wahrnehmungserweiterung, Konfliktlösungsstrategien, lösungsorientierte Gesprächsführung)

Umsetzung in der Praxis des Schulalltags, Prozessbegleitung, Reflexion, Vergleich des Erreichten mit der Planung, Optimierung

Durch gezielte Schulung (auch Einsatz von geeigneten externen Trainern) sollen die Schüler in ihrem Selbstkonzept gestärkt werden. Sie sollen Konzepte zu sozialen Projekten, die speziell auf die Situation des Ernst-Mach-Gymnasiums zugeschnitten sind, entwickeln und Vorhandenes optimieren. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer Konzepte erarbeiten und Projekte initiieren, die über den Einsatz in der eigenen Schule hinaus weisen wie z.B. Kooperationsprogramme mit dem sozialen Einrichtungen, z. B. Behinderteneinrichtungen. Sie sollen ebenfalls der aktuellen Situation der Schule entsprechende Konzepte und Projekte zum verantwortungsvollen sozialen Miteinander entwickeln und dabei schon vorhandene Strukturen integrieren.

Die Teilnahme am Seminar steht allen Schülerinnen und Schülern, unabhängig von ihrer Konfession oder der Teilnahme am Religionsunterricht, offen.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	mögl. Formen der Leistungserhebungen
11/1	Sept. - Feb.	<ul style="list-style-type: none"> - Problematik der Studien- und Berufsorientierung (Bedeutung, Kriterien, mögliche Vorgehensweisen) - Schülerelbsteinschätzung (Stärken–Schwächenanalyse) - persönliche Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder - Entwickeln einer eigenen, möglichst realistischen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans - Einführung in Projektmanagement - Grundlagen der Gesprächsführung in Hinblick auf Verhandeln, Präsentieren und Konflikte lösen 	



11/2		Die Teilnehmer des Seminars erstellen ein Kompetenzprofil um heterogene Teilgruppen zu bilden. Einstieg in die Projektplanung, konkrete Zielfestlegung. Erarbeiten von bereichsspezifischen Projekten. Kontaktaufnahme mit entsprechenden Experten und Einrichtungen. Operationalisierung von Zielen und ihre Umsetzung. Dokumentation des bisherigen Prozessverlaufs.	Persönliche Beiträge; Portfolio
12/1		Durchführung der Projekte Anpassung und Feinjustierung der Modellkonzepte an der Schulwirklichkeit. Erarbeiten einer Präsentation	Seminararbeit; mögl. Präsentationen

Interne Partner:

Direktorat, Schulpsychologin, Verbindungslehrer, SMV, Beratungslehrer, Wahlkursleiter

mögliche Externe Partner:

soziale Einrichtungen: z. B. Förderzentren (Münchener Förderzentrum, Behindertenschule), Krankenhäuser und Hospizeinrichtungen (Barmherzige Brüder), Altersheime, Kindergärten, integrative Einrichtungen, Caritas, Einrichtungen der Jugendfürsorge, Einrichtungen der Gemeinde und der Stadt für Jugend und Soziales;